

# Hinweise zur Abschlussprüfung im Fach Altes Testament

## Einleitung

Die Abschlussprüfung dient dem Nachweis vertiefter Kenntnisse im Fach Altes Testament. Die Vorbereitung auf diese Prüfung ist nicht an einen festgelegten Kanon der Sekundärliteratur gebunden, sondern setzt ein gewisses Maß an selbstständiger Erarbeitung einschlägiger Publikationen voraus. Die erwähnten Literaturangaben sind hierbei nur als Vorschläge zu verstehen.

Bei der Prüfung handelt es sich um sog. „gefächerte Fragebögen“/kombinierte Tests, bestehend aus Quellenfragen, Wissensfragen und Essayaufgaben, mit denen festgestellt wird, ob die zu prüfende Person über vertieftes Grundwissen im Alten Testament verfügt. Für die Bearbeitung stehen 240 Minuten zur Verfügung. Der Essay sollte die Form eines klassischen Aufsatzes haben (eine Entfaltung der Problemstellung, eine ausführlichere Darlegung einer oder mehrerer Problemlösungen und ein Fazit).

## Der Prüfungsstoff ist folgenden Bereichen entnommen:

- Geschichte und Religionsgeschichte Israels im Kontext der Geschichte des alten Vorderen Orients [dieser umfasst die geographischen Räume Mesopotamiens, Levante und Ägypten].
- Geschichte der alttestamentlichen Literatur/Literaturgeschichte des AT
- Auslegung des Pentateuchs (v.a. Genesis, Exodus und Deuteronomium), der Propheten (v.a. Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos) und der Schriften (v.a. Psalmen, Hiob, Qohelet)
- Theologie und der Hermeneutik des Alten Testaments

Die Klausur enthält in jedem Fall eine Übersetzungsaufgabe.

Als Hilfsmittel sind zugelassen: Biblia Hebraica (wird vom Prüfungsamt gestellt) und ein hebräisches Wörterbuch (kann mitgebracht werden; vom Prüfungsamt wird Gesenius, 17. Aufl. gestellt.)

## Häufige Fragen der Studierenden:

- Worauf muss das Hauptgewicht gelegt werden beim Erlernen des Stoffes?
  - Die Aneignung eines vertieften Grundwissens im Fach AT in allen vier oben erwähnten Bereichen. Vorausgesetzt werden sowohl die im Grundstudium erworbene bibelkundliche Kenntnis und die exegetische Methodik des AT.
- Wie wird die Übersetzung bewertet und gewichtet im Vergleich zum Rest der Prüfung?
  - Wissenschaftliche Exegese arbeitet mit den Quellentexten in den Ursprachen, daher ist die Übersetzung aus dem Hebräischen ein wesentlicher Teil der schriftlichen Prüfung. Mangelhafte Sprachkenntnisse führen in der Regel auch zu mangelhaften exegetischen Resultaten. Insofern haben die Hebräischkenntnisse einen deutlichen Einfluss auf das Prüfungsergebnis.
- Wie ist die Gewichtung zwischen den Stoffen aus den Bereichen Geschichte/Religionsgeschichte Israels und des Vorderen Orients, Literaturgeschichte, Auslegung und Theologie/Hermeneutik?
  - Diese vier Bereiche sind voneinander abhängig und haben deshalb grundsätzlich gleiches Gewicht. Davon unbeschadet kann die Gewichtung je nach Prüfung und Thema variieren.

## Literaturvorschläge

Alle hier erwähnten Publikationen sind nur als erster möglicher Einstieg in die Materie gedacht. Ein Teil der aufgeführten Literatur sollte bereits parallel zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen durchgearbeitet werden. Im Einzelnen entscheiden die Studierenden selbst, mit welchen Büchern und Aufsätzen sie sich vorbereiten wollen. Bei Einzelfragen zur Literatursuche geben die Lehrenden im Bereich AT gerne Auskunft.

Das Alte Testament sollte in deutscher Übersetzung möglichst vollständig gelesen werden; im Rahmen von Hebräisch-Lektüren, Proseminar, Vorlesungen und Übungen sowie der individuellen Beschäftigung mit der Bibel sollte daneben eine (möglichst große) Auswahl von Texten auch auf Hebräisch (einzelne Texte auch vergleichend auf Griechisch und Latein) gelesen werden.

Eine Darstellung der Geschichte und Religionsgeschichte Israels im Kontext der Geschichte des Alten Orients

- **A. Berlejung, Quellen und Methoden; Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 6. Aufl., Göttingen 2019, §§3–4.**
- **C. Frevel, Geschichte Israels, 2. Aufl., Stuttgart 2018.**
- E. A. Knauf/H. M. Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, Berlin/Boston 2021. Außerdem: E. Otto: Rez. zu: Knauf/Niemann, Geschichte Israels und Judas im Altertum, in: OLZ 116 (2021), S. 373–375.
- B. Schipper, Geschichte Israels in der Antike, C. H. Beck Wissen, München 2018 [dient lediglich als Einleitung bzw. Wiederholung].

Literaturgeschichte bzw. Einleitung ins AT

- W. Dietrich/H.-P. Mathys/T. Römer/R. Smend, Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014.
- **J. Chr. Gertz/K. Schmid/M. Witte, Die Literatur des Alten Testaments, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 6. Aufl., Göttingen 2019, §§5–23 [und §§ 24–30].**
- T. Römer/J.-D. Macchi/C. Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, Zürich 2013.
- **K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, 2. Aufl., Darmstadt 2014.**
- **E. Zenger u. a., Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1.1, 9. Aufl., hg. von C. Frevel, Stuttgart 2016.**

Theologie des Alten Testaments und Hermeneutik

- J. Chr. Gertz, Grundfragen einer Theologie des Alten Testaments, in: ders., Grundinformation Altes Testament, 6. Aufl., Göttingen 2019, § 31–34.
- **J. Jeremias, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015 (Studienausgabe 2017).**
- M. Oeming, Ermitteln und Vermitteln. Grundentscheidungen bei der Konzeption einer Theologie des Alten Testaments, in: ders., Verstehen und Glauben, Berlin 2003, 9–48.
- **M. Oeming, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, 4. Aufl., Darmstadt 2013.**
- **K. Schmid, Theologie des Alten Testaments, NThG, Tübingen 2019.**
- Ferner Artikel in: Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, hg. v. A. Berlejung/C. Frevel, 5. Aufl., Darmstadt 2016.

#### Unterstützende Literatur

- Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet, hg. von M. Bauks/K. Koenen, 2004ff., <http://www.wibilex.de> (WiBiLex).
- U. Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 5. Aufl. Tübingen, 2021.
- W. Dietrich (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen, 2. Aufl. Stuttgart 2021.
- M. Oeming, Bibelkunde Altes Testament (NSK.AT 32), Stuttgart 1995.
- H.-C. Schmitt, Arbeitsbuch zum Alten Testament. Grundzüge der Geschichte Israels und der alttestamentlichen Schriften, 3.Aufl., Göttingen 2011.
- K. R. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen, GAT 11, Göttingen 2001.
- M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 11, Göttingen 2010.
- W. Zwickel (u.a.) (Hg.), Herders Neuer Bibelatlas, Freiburg 2013.

Eine ausführliche Bibliographie „Grundlegende Literatur zum Studium des Alten Testaments“ bietet J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 6. Aufl., Göttingen 2019, 613–626.